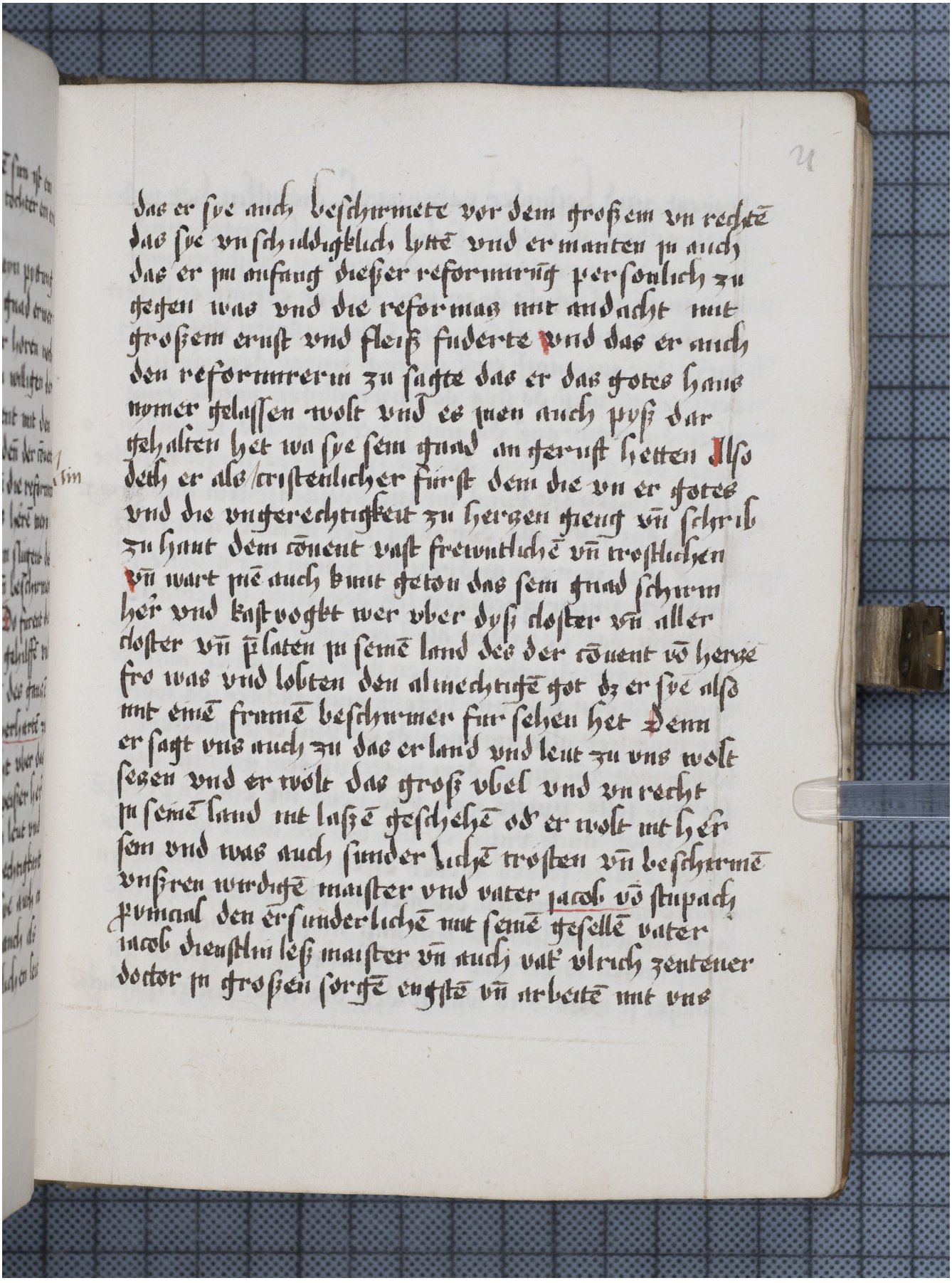
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



das er sye auch beschirmete vor dem großem vn rechtē
das sye vnschuldigklich lyttē vnd ermanten jn auch
das er jm anfang dießer reformirūg personlich zu
gegen was vnd die reformas mit andacht mit
großem ernst vnd fleiß fuderte vnd das er auch
den reformirerin zu sagte das er das gotes haus
nymer gelassen wolt vnd es jnen auch pyß dar
gehalten het wa sye sein gnad an gerust hetten Also
deth er als cristenlicher furst dem die vn er gotes
vnd die vngerechtigkeit zu hertzen gieng vñ schrib
zu hant dem cōuent vast frewntlichē vñ trostlichen
vñ wart jnē auch kunt geton das sein gnad schirm
her vnd kastvogkt wer vber dyß closter vñ aller
closter vñ p̄laten jn seinē land des der cōuent vō hertze
fro was vnd lobten den almechtigē got dz er sye also
mit einē frumē beschirmer fur sehen het Denn
er sagt vns auch zu das er land vnd leut zu vns wolt
setzen vnd er wolt das groß vbel vnd vnrecht
jn seinē land nit laßē geschehē od' er wolt nit her
sein vnd was auch sunderlichē trosten vñ beschirmē
vnßren wirdigē maister vnd vater jacob vō stupach
p̄vincial den ersunderlichē mit seinē gesellē vater
jacob dienstlin leß maister vñ auch vat' vlrich zentener
doctor jn großen sorgē engstē vñ arbeitē mit vns